

Literaturbericht.

H. Höfer: Das Alter der Karawanken. (Vergl. Verhandlungen der k. k. geol. Reichsanstalt, 1908, p. 293—295.) Der Autor veröffentlicht ein ihm vom Herrn Direktor S. Rieger in Ferlach mitgeteiltes Profil, das gelegentlich einer neuen Stollenanlage gewonnen wurde. Dasselbe ergibt, daß die Kalkgesteine der Trias nach Ablagerung des Tertiär-Konglomerates flach (mit etwa $11\frac{1}{2}^{\circ}$) über dasselbe geschoben wurden.*) Über Tag ist diese Überschiebung nicht bemerkbar.

Aus den Lagerungsverhältnissen im allgemeinen ergibt sich, daß die Bildung der Karawanken vor Ablagerung der Liegend-Tone (Grunder-Schichten) und des Tertiär-Konglomerates (II. Mediterranstufe) erfolgt sein müsse, daß aber diese Gebirgsbildung — wie die Überschiebung zeige — auch heute noch aktiv sei und ihr eine tektonische Linie entspreche, welche er bereits 1879 erkannt und Koschutta-Linie genannt hat. Frauscher.

Dr. Brockmann-Jerosch (Zürich) et Dr. R. Maire (Nancy): Contributions à l'étude de la flore mycologique de l'Autriche. Österr. botan. Zeitschr. 57. Jgg. 1907, S. 271—280, 328—338, 421—424.

Anläßlich des internationalen Botanikerkongresses in Wien vom Jahre 1905 wurden bekanntlich auch größere Exkursionen unternommen. Bei diesen kam Dr. Maire auch nach Kärnten, wo er im Glocknergebiete Pilze sammelte. Mit Dr. Brockmann zusammen sammelte er auch in Tirol.

Da die Pilzforschung in Kärnten noch sehr rückständig ist, müssen wir alle auf dieselbe bezüglichen Veröffentlichungen freudigst begrüßen. Was in den vorliegenden wertvollen „Beiträgen“ für unser Land nebst Grenzgebiet angegeben ist, sei darum hier für eine spätere Zusammenfassung auszugsweise niedergelegt:

Plasmopara nivea (Ung.) Schrött. Auf Blättern von *Aegopodium podagraria* bei Kals.

Uromyces Hedysari-obscuri (D. C.) Wint. Matten vor dem Glocknerhause, gegen 2100 m, auf *Hedysarum obscurum* (Aecid.).

U. apiosporus Hazsl. Auf *Primula minima*, Großglockner, 2000—2500 m.

Puccinia Soldanellae (D. C.) Fuckel. Auf *Soldanella alpina*, Großglockner, 2200—2600 m (Aecid.).

P. Mei-mamillata Semad. Aecid. auf *Ligusticum Mutellina* und *Uredo* auf *Polygonum viviparum*, Wiesen vor dem Glocknerhause, gegen 2100 bis 2200 m.

P. De Baryana Thüm. Auf Blättern von *Anemone alpina* beim Glocknerhause.

P. Cruciferarum Rud. Auf Blättern von *Cardamine alpina* am Bergertörl, gegen 2600 m.

P. graminis Per. Aecid. auf *Berberis vulgaris*, Wälder unter Kals.

P. Aegopodii (Schum.) Martius. Auf *Aegopodium* in Gärten zu Kals.

*) Eine ähnliche Überschiebung ist am Eingange in das Bärental südlich von Feistritz zu sehen. (Der Referent.)

- Melampsora Salicis-capreae** Wint. *Uredo* auf Blättern von *Sal. retusa*, Großglockner, gegen 2200 m.
- Caeoma Saxifragae** (Strauss) Wint. Auf *Sax. macropetala* an Moränen der Pasterze, 21. Juli.
- Aecidium Aconiti-Napelli** (D. C.) Wint. Auf Blättern von *Acon. Napellus* vor dem Glocknerhause.
- Auricularia Auricula-Judae** (L.) Quéf. An einem Stamme von *Sambucus nigra* in Kals.
- Exobasidium Vaccinii** (Fuck.) Wor. Auf *Vaccin. vitis-idaea*, Großglockner.
- E. Vaccinii-uliginosi** Boud. Auf *Vacc. uliginosum* oberhalb Heiligenblut, gegen 2000 m.
- Microstroma Juglandis** (Bér.) Sacc. Auf Walnußblättern in Dölsach.
- Marasmius alliatus** (Pers.) Quéf. Auf Reisig und vermodernden Fichtennadeln in Wäldern bei Kals.
- M. Oreades** (Bolt.) Fr. Rasen bei Kals, 1200—1300 m.
- Hypholoma appendiculatum** (Bull.) Quéf. Gärten und Waldwege in Kals.
- Leucocoprinus procerus** (Scop.) Pat. Fichtenwälder bei Kals, 1200 m.
- Amanita rubens** (Scop.) Quéf. Ebendort.
- Protomyces** sp. An dünnen Stengeln von *Achillea Clavenae*. Subalpine Matten ober Heiligenblut. Scheint *P. Bellidis* Krieg. nahe zu stehen.
- Exoascus epiphyllus** Sadeb. Auf der Grauerle in Dölsach.
- E. Alni-incanae** (Kühn) Sadeb. Auf Früchten der Grauerle. Kals und Dölsach.
- Lachnum sulfureum** (Pers.) Rehm. var. *alpestre* Rehm. Auf dünnen Stengeln von *Aconitum Napellus* vor dem Glocknerhause, gegen 2100 m.
- Leptosphaeria anthostomoides** Rehm. Ebendort.
- Ovularia Bistortae** (Fuckel) Sacc. Forma **Polygoni-vivipari**. Auf welken Blättern von *Pol. viviparum*, Bergertörl.
- Marssonina Juglandis** (D. C.) Magnus. Auf Walnußblättern, Dölsach.
- Vermicularia herbarum** Wert. Auf dünnen Blättern von *Dianthus barbatus*, Leitertal. H. Sabidussi.
- Schedae ad „Kryptogamas exsiccatas“*) Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. Bd. XX, 1905, S. 311—358 (Zenturien XII und XIII); Bd. XXI, 1906, S. 204—227 (Zenturie XIV).
- Auch diese neuesten Lieferungen enthalten wieder Arten aus Kärnten. Die Pilze wurden von Dr. Karl v. Keißler, die Moose von J. Baumgartner aus Wien gesammelt.
1119. **Puccinia Convolvuli** Cast. Auf Blättern der Zaunwinde bei Steindorf am Ossiachersee. Juli. — K. v. Keißler.
1154. **Leptosphaeria suffulta** Niessl. An Stengeln von *Melampyrum commutatum* bei Steindorf. Juni. — K. v. Keißler.
1161. **Lophodermium Pinastri** Chev. Auf Föhrennadeln bei Töschling am Wörthersee. Juli. — K. v. Keißler.
1163. **Dermatea carpinea** Rehm. An Steinbuchen Zweigen bei Steindorf. Juli. — K. v. Keißler.

*) Siehe Carinthia II, 1902, S. 38—40; 1904, S. 222; 1906, S. 39—40.

1170. **Phialea cyathoidea Gill.** An Kartoffelstengeln bei Steindorf. Juni. — K. v. Keißler.
1175. **Septoria Convolvuli Desmaz.** Auf Blättern der Ackerwinde bei Töschling. Juli. — K. v. Keißler.
1178. **Gloeosporium Equiseti Ell. et Ev.** An Stengeln des Schlammshachtelhalmes in Sümpfen bei Steindorf. Juli. — K. v. Keißler.
Dieser Pilz war ursprünglich nur aus Nordamerika bekannt, wurde aber von Allescher auch in Bayern gefunden. Sporen mit sehr wenigen Öltropfen.
1182. **Cryptosporium ferrugineum Bonord.** Auf dürren Maulbeerästen am Kalvarienberge bei Millstatt. August. — K. v. Keißler.
217. **Microstroma Juglandis Sacc.** Auf Walnußblättern bei Töschling. Juli. — K. v. Keißler.
1263. **Molendoa Hornschuchiana Lindb.** Gößnitzfall bei Heiligenblut, 1400 m, mit *Hymenostelium curvirostre*. September. — J. Baumgartner.
1285. **Hypnum procerrimum Mol.** Auf Schieferfelsen am Möllufer ober Heiligenblut, 1300—1400 m. September. — J. Baumgartner.
1329. **Ascochyta ribesia Sacc. et Fautr.** Auf Blättern des schwarzen Johannisbeerstrauches bei Steindorf. Juli. — K. v. Keißler.
1331. **Septoria Astragali Desm.** Auf Süßkleeblättern bei Töschling. Juli. — K. v. Keißler.
- 991 b. **Gloeosporium Ribis Mont. et Desm.** Auf Johannisbeerblättern bei Steindorf. Juli. — K. v. Keißler. H. Sabidussi.

Dr. August von Hayek (Wien): Die Festuca-Arten des Herbarium Maly, S. A. aus den Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Jahrgang 1903. Graz 1904, S. 213—220.

Der Verfasser unterzog die Festuca-Arten des von Dr. Josef Karl Maly hinterlassenen Herbars, das sich jetzt im Besitze der Technischen Hochschule in Graz befindet, einer genauen Überprüfung nach Hackels Monographie. Auf Kärnten und das Grenzgebiet nimmt folgendes Bezug:

- Festuca alpina* Sut. Pasterze, leg. Hoppe. (Im Herbar als *F. Halleri* Gaud.)
F. supina Schur. Fladnitz. August, leg. D. Pacher (*F. ovina* L.). Am kleinen Speikkogel in der Reichenau. August, leg. D. Pacher (*F. alpina* Gaud.)
F. dura Host. Heiligenblut, leg. v. Braun. (*F. bicolor* Schr.)
F. rubra s. l.; *F. glauca* Lam. f. *pallens* Host. Pasterze, leg. Hoppe. (*F. nigrescens* Gaud.)
F. picta Kit. Pasterze, leg. Hayne. (*F. nigrescens* Lam.)
F. varia Haenke. Wintertal, August, leg. D. Pacher. (*F. varia* Haenke.)
F. pumila Vill. Pasterze, leg. Hoppe. (*F. pumila* Vill.)
F. rigidior (Hack.) In *alpinibus* Car., Tyr., leg. Sieber. (*F. pumila* Host.)
Poa violacea Bell. Alpenmähder in der Fusch, leg. v. Spitzel. (*F. rhaetica* Sut.)
Festuca spadicea L. f. *aurea* Lam. Pasterze, leg. Hoppe. (*F. spadicea* Smith.)
F. pulchella Schrad. Margaritzen bei Heiligenblut, leg. Hoppe. (*F. nutans* Host.) — Fusch, leg. Spitzel. (*F. Scheuchzeri* Gaud.) — Alpen bei Sagritz, leg. D. Pacher. (*Poa cenisia* All.) H. S.

Dr. K. W. von Dalla Torre: Die Alpenpflanzen im Wissenschatze der deutschen Alpenbewohner. Festschrift des Vereines zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen zu Bamberg, 1905. 91 S.

Diese Arbeit hat den Zweck, das zu sammeln, was im Volke über die Alpenpflanzen bekannt ist, und darzulegen, wie weit sich die einzelnen Kenntnisse topographisch innerhalb der Alpenkette erstrecken. Der Begriff „Alpenpflanzen“ wurde eher weiter als zu eng gedacht.

Verfasser stützte sich auf ein reiches Literaturmaterial und zog stets die Landesfloren und die Originalquellen zu Rate.

Die Hauptsache bilden die Volksnamen der nach den wissenschaftlichen Benennungen alphabetisch aufgeführten Arten, doch wird auch sehr viel über Anwendungen durch das Volk und über Gebräuche berichtet.

Unser Kronland ist auf Grund von *Zwanzigers* bekannten einschlägigen Arbeiten sehr gut vertreten, da Kärntner Volksnamen bei mehr als achtzig Arten genannt werden.

Hans Sabidussi.

Dr. J. Murr: *Chenopodium*-Beiträge. *Magyar Botanikai Lapok* (Ungar. botan. Blätter). 1. Jgg. 1902. S. 337—344, 359—369; 2. Jgg. 1903, S. 4—11. Mit 8 Tafeln.

Auf Grundlage eines reichen Materiales bearbeitete der bekannte Verfasser hauptsächlich die Sippe des *Chenopodium album* (im weitesten Sinne) neu, nämlich die Arten *Ch. album* L., *Ch. opulifolium* Schrad. und *Ch. ficifolium* Sm. Von den meisten neuen und kritischen Formen werden auf Tafeln Blatttypen abgebildet.

An dieser Stelle sei aus der Abhandlung nur das wiedergegeben, was auf Kärnten Bezug hat.

Ch. subopulifolium Murr 1902. Kärnten (Wulfen, als *Ch. opulifolium*. Herbar des k. u. k. Hofmuseums in Wien).

Ch. Preissmanni Murr 1901. Klagenfurt (Wulfen, als *Ch. opulifolium*. Ebendort).

Ch. linciense Murr 1901. Klagenfurt (Wulfen, als *Ch. opulifolium*. Ebendort).

Ch. pseudo-Borbásii Murr 1901. Klagenfurt (Wulfen, Ebendort).

Ch. heterophyllum (Fenzl.) Klagenfurt (Wulfen, von Fenzl als *Ch. album* var. *heteroph.* Fenzl bestimmt. Ebendort).

H. Sabidussi.

Dr. Karl Domin: Fragmente zu einer Monographie der Gattung *Koeleria*. *Magyar Botanikai Lapok* (Ungarische Botanische Blätter). 3. Jgg. 1904. S. 174—187, 254—281, 329—348.

Dieser Artikel, als Grundlage einer künftigen Monographie der Gattung *Koeleria* gedacht, führt einen Überblick über die bisherigen Kölerienstudien vor. Mittlerweile ist auch die Monographie selbst erschienen (*Bibliotheca botanica*. Heft 65. 1907. Stuttgart. 354 Seiten, 22 Tafeln, 3 Karten).

Auf unser Land beziehen sich folgende Angaben:

K. ciliata d) var. **pubescens** Hausmann wird nur nach Pachers Flora, Band I, S. 129, aufgeführt.

K. montana (*K. cristata* var. *montana* Hausm.) Murr fand sie im benachbarten Pustertale auf Dolomit; 1903. — Die Angabe: Kärnten, auf dem

Berge Porschen, *leg. Dolliner 1851*, in *F. Schultz herb. norm.*, dürfte wohl auf Krain Bezug haben. — Freyn sammelte dieses Gras in den Hohen Tauern, und zwar in Kals auf Voralpen, Triften und in Lärchenwäldern bei 1500 m; 1885.

K. eriostachya Panč. Plöckenalpe; *leg. Ausserdorfer*.

var. carniolica (Kern.) Seleniza, Kalkboden, 1600 m; *leg. Jabornegg 1883*.
Loibl, 1400 m; *leg. Jabornegg 1899*.

K. eriostachya kommt auch in Kärnten typisch vor, und zwar auf den Kalkalpen, etwa zwischen 1500–1800 m, besonders in der Nähe der tirolischen Grenze (*leg. Ausserdorfer 1863, 1864*, Klausenburger Universitätsherbar). Dasselbst finden sich aber auch die typische Varietät *carniolica*, sowie Übergänge in die Hauptart.

Der Arbeit ist auch ein Bestimmungsschlüssel für die Arten beigefügt.

H. Sabidussi.

Vereins-Nachrichten.

Vorträge: Die Reihe der Wintervorträge eröffnete am 4. Dezember 1908 Herr Stadtarzt i. R. J. Gruber mit einem Berichte, betreffend seine „Reise über Dalmatien und die Herzegowina nach Bosnien“. Nach einleitender Begrüßung der zahlreich erschienenen Damen und Herren schilderte er unter Vorführung vieler Lichtbilder Land und Leute des erwähnten Gebietes, das jetzt im Vordergrund des allgemeinen Interesses steht. Das Skioptikon bediente Herr Direktor R. Rach.

Da am 18. Dezember 1908 Herr Professor J. Braumüller infolge Heiserkeit verhindert war, vorzutragen, hatte Herr Professor Dr. F. v. Pausinger die Liebenswürdigkeit, an seiner statt einzutreten. Unter dem Titel „Naturwissenschaftliches Allerlei“ besprach er Verschiedenes aus Biologie und Physiologie, namentlich den Winterschlaf der Tiere, sowie die Sinnesorgane der Pflanzen und die Statolithenlehre nach Haberlandt.

Ausschuß-Sitzung am 26. Juni 1908. Vorsitzender: Baron Jabornegg. Anwesend: Braumüller, Brunlechner, v. Gallenstein, Jäger, v. Kiese-wetter, Dr. Latzel, Dr. Puschnig, Pleschutzinig, Sabidussi.

Die Anschaffung des Werkes „Dr. Hayek, Flora v. Steiermark“ wird beschlossen.

Ausschuß-Sitzung am 19. September 1908. Vorsitzender: Baron Jabornegg. Anwesend: Dr. Angerer, Dr. Canaval, Dr. Frauscher, v. Gallenstein, Dr. Giannoni, Gruber, Haselbach, v. Hauer, v. Kiese-wetter, Dr. Latzel, Dr. v. Pausinger, Pleschutzinig, Sabidussi, Dr. Vapotitsch, Ober-lercher. Entschuldigt: Dr. Puschnig, Dr. Purtscher.

Stadtarzt Gruber spendet 15 Naturaufnahmen und 10 Diapositive und wird ihm hiefür der wärmste Dank ausgedrückt. Mit dem siebenbürg. Vereine für Naturwissenschaften in Hermannstadt wird der Schriftentausch beschlossen.

Die Gewerbehalle kündigt das bisherige Glocknerzimmer. Der Schöpfer des dort untergebrachten Glocknerreliefs, Lehrer und Geoplast Oberlercher, bietet die Hauptmomente des Werdeganges und die Aufstellung seines Werkes

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [98](#)

Autor(en)/Author(s): Sabidussi Hans

Artikel/Article: [Literaturbericht 179-183](#)